

## Konstituierende Sitzung am 6.5.2014

Vor Beginn der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderats am Dienstag verabschiedete Bürgermeister Horst Engler mit anerkennenden Worten, Urkunden und je einem Sachpräsent die aus ihrem Ehrenamt ausscheidenden fünf Gemeinderatsmitglieder.



(Bild von links nach rechts. Jürgen Duttine, Manfred Roth, Martin Braun, Josef Keller, Günter Herold, Bürgermeister Horst Engler – Foto: Reinhold Urban)

Josef Keller (CSU) gehörte insgesamt 35 Jahre dem Mainaschaffer Gremium an. In all den Jahren war er im Bauausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss tätig. Außerdem vertrat er die Interessen der Gemeinde im Abwasserzweckverband.

Günter Herold (CSU) wirkte seit 1990 im Gemeinderat. Er arbeitete im Bau- und Friedhofsausschuss sowie im Rechnungsprüfungsausschuss mit und vertrat die Gemeinde auch im Abwasserzweckverband. Beide traten nicht mehr zur Wiederwahl an.

Martin Braun (SPD) war ebenfalls seit 1990 Gemeinderat. Er habe maßgeblich Einfluss auf die Entwicklungen der Gemeinde genommen, so der Bürgermeister. So wirkte er im Finanz- und Personalausschuss und im Rechnungsprüfungsausschuss mit, deren Vorsitzender er seit 2002 auch war. Außerdem vertrat er die Gemeinde im Abwasserzweckverband und im Büchereikuratorium. Seit 1996 war er zudem Fraktionssprecher der SPD.

Manfred Roth (SPD) war sieben Jahre Mitglied des Gemeinderats und gehörte dem Hauptverwaltungs-, Friedhofs- und Sozialausschuss an.

Jürgen Duttine (SPD) gehörte seit 2008 dem Mainaschaffer Rat an und war Vertreter der Sozialdemokraten im Bau- und Umweltausschuss, im Umlegungs- sowie im Rechnungsprüfungsausschuss.

Erstmals in der Mainaschaffer Geschichte sind sechs Frauen in den Gemeinderat gewählt worden. Bürgermeister Horst Engler (parteilos) freute sich darüber am Dienstagabend in der konstituierenden Sitzung.



**(Bild von links nach rechts: Bürgermeister Horst Engler, Anneliese Blessinger, Andrea Scheich, Harald Paulus, Sandra Dully, Heinz Günter Otto – Foto: Reinhold Urban)**

»Dies wird die Arbeit und den Umgang im Gemeinderat beeinflussen - und ich bin zuversichtlich, dass dies nur im positiven Sinne sein wird«, sagte er. Eine knappe Mehrheit der Räte votierte dann aber doch dafür, die Bürgermeister-Stellvertreterposten in männlicher Hand zu belassen.

Claudia Weinand-Härer, Jennifer Röhl, Anneliese Blessinger, Andrea Scheich (alle CSU), Christine Fietzek-Fecher (SPD) und Sandra Dully (FWG) gehören jetzt dem Gemeinderat an. Zahlreiche Zuhörer waren zu der Sitzung gekommen, in der die neuen Gemeinderäte vereidigt und feierlich in ihr Amt

eingeführt wurden. Die Mainaschaffer Blaskapelle unter Leitung von Günter Herold spielte zum Auftakt zwei fränkische Volksweisen.

Der Bürgermeister vereidigte die neuen Ratsmitglieder Anneliese Blessinger, die mit ihren 20 Lenzen das jüngste Gemeinderatsmitglied seit Bestehen dieses Gremiums ist, Andrea Scheich, Harald Paulus (alle CSU), Sandra Dully (FWG) und Heinz-Günter Otto (SPD). Die Blaskapelle intonierte danach die Bayern-Hymne.

### **11:10 in geheimer Abstimmung**

Die CSU ist im neuen Gemeinderat mit zehn Mitgliedern (bisher 9), die SPD mit sechs Mitgliedern (bisher 8) und die FWG mit vier Mitgliedern (bisher 3) vertreten.

Einstimmig sprachen sich die Ratsmitglieder dafür aus, wie bisher zwei ehrenamtliche stellvertretende Bürgermeister zu wählen. Claudia Weinand-Härer, Fraktionssprecherin der CSU, schlug als 2. Bürgermeister den bisherigen Amtsinhaber Michael Keller (CSU) vor. Der neue Fraktionssprecher der SPD, Guido Hasenstab, sprach sich für seine Fraktionskollegin Christine Fietzek-Fecher aus, um der hohen Frauenquote im Rat gerecht zu werden. In der geheimen Abstimmung entfielen auf Michael Keller elf Stimmen und auf Christine Fietzek-Fecher zehn Stimmen. Damit bleibt Michael Keller 2. Bürgermeister.

Für die Wahl des 3. Bürgermeisters schlug FWG-Fraktionssprecher Tony Glaab den bisherigen Amtsinhaber Andreas Rossak (FWG) vor. Weitere Vorschläge gab es nicht. In der geheimen Wahl wurde Andreas Rossak mit 19 Stimmen in dem Amt bestätigt.

Als Kinder- und Jugendbeauftragte wurden einstimmig Anneliese Blessinger und Heinz-Günter Otto berufen. Einstimmig wurde auch das dienstälteste Ratsmitglied Franz Staudt (CSU) in seinem Amt als Seniorenbeauftragter bestätigt.

### **Engler bleibt Standesbeamter**

In die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbands Untermain wurden von den Christsozialen Marcus Kunkel, Harald Paulus und von den Sozialdemokraten Heinz-Günter Otto und Axel Lieb sowie von den Freien Wählern Gregor Welzbacher delegiert. Im Büchereikuratorium vertreten die Gemeinde Claudia Weinand-Härer (CSU), Axel Lieb (SPD) und Sandra Dully (FWG). Im Umlegungsausschuss vertreten die Gemeinde Franz Staudt (CSU) und Guido Hasenstab (SPD).

Einstimmig wurde auch wieder Bürgermeister Engler zum Standesbeamten für die Vornahme von Eheschließungen und Lebenspartnerschaften bestellt. **Reinhold Urban**